

Rheinau: Pfingstbergschule zu Gast im Schloss Bellevue in Berlin

Als Höhepunkt ein Foto mit dem Bundespräsidenten

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Große Freude und auch Stolz in der Pflingstbergschule: Im Rahmen der Preisverleihung für den Wettbewerb „Starke Schule“ wurden zwei Schülerinnen und ihre Lehrerin vom Bundespräsidenten empfangen.

Seit Jahren gilt die von Rektor Harald Knapp und Konrektor Ümit Arabaci geleitete Schule in Mannheims Süden als vorbildlich. Und dies auf Grund ihres Ganztagesesschul-Konzeptes, ihrer Verwurzelung im Stadtteil (offiziell „Einbindung in lokale Netzwerke“ genannt) sowie ihrer Erfolge beim Übergang Schule-Beruf.

Bei letzterem erreicht die Pflingstbergschule durch Initiativen in Zusammenarbeit mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und dem Internationalen Bund für Sozialarbeit (IB) seit Jahren überdurchschnittliche Erfolge bei der Vermittlung ihrer Schüler in Ausbildung.

Auf Grund dessen hatte die Schule im Landeswettbewerb „Starke Schule – Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ unter über 100 baden-württembergischen Teilnehmern den sensationellen zweiten Platz errungen. So war eine Delegation auch zum Empfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue eingeladen. Dabei hob Christian Wulff hervor, dass die

Schulen, die hier prämiert wurden, aber auch viele andere, weit mehr tun als nur ihre Pflicht: „Ich danke allen, die dies möglich machen.“

Danach bestand Gelegenheit, in lockerem Rahmen mit dem Staatsoberhaupt in Kontakt zu kommen. Zunächst noch schüchtern, traten die Schülerinnen Kirsten Senftleber und Katharina Wilhelm mit ihrer Lehrerin Steffi Hoffmann dem „ersten Mann im Staate“ gegenüber. Doch diese Scheu verflog schnell angesichts des offenen, freundlichen Wesens des Staatsoberhaupts.

Aber auch aktuell gilt die Pflingstbergschule als Vorbild, und dies sogar in der landespolitischen Diskussion. Als der bisherige Staatssekretär im Kultusministerium und jetzige bildungspolitische Sprecher der CDU-Opposition im Landtag, Georg Wacker, gerade vor einer Abschaffung der Haupt- und Werkrealschulen durch die neue Landesregierung warnte, da nannte er die Pflingstbergschule als Beispiel, wie gut diese Schularten funktionieren.

Wie wichtig Schulbildung für das ganze Leben ist – diese Botschaft zu vermitteln ist seit Jahren das Anliegen von Charly Graf, unter anderem in seinem neuen Buch. Morgen kommt der ehemalige Deutsche Meister im Schwergewichts-Boxen zum Schulfest der Pflingstbergschule, um sein Buch zu signieren.



In Berlin: Bundespräsident Christian Wulff mit Pflingstbergschul-Lehrerin Steffi Hoffmann (l.) sowie den Schülerinnen Kirsten Senftleber und Katharina Wilhelm. BILD: ZG